in Wolle Stücken zu lassen. Einiges von ihm habe ich schon für das benutzt für Lüfüh. Wie mir Pietro schreibt, so ist noch dem Tode Giorgio St. Arbois de F. von das Werk, mit das Harmonie, oder das Karolinogastücke, bestraft worden, nachdem er sich fast 20 Jahren in Italien Studien gemacht hatte.

Neuerdings hat Lüft und mir eine gravende Abhandlung über die Passio Mariae aus den 8. und 9. Band des Archivs Sl. zugeschickt, polemisch gegen Bogg. Er möchte beweisen, daß das h. Mar. zwei in Oberitalien gewohnt worden sei und dann nach an das Donau. Er hat mich und Ex. nicht überzeugt, aber wir müssen beide die Arbeit im A. A. nicht gar beachten und es ist daher noch ein Lesen, wenn Blatt sind übersammt. Es handelt sich dabei besonders auch um die von Mühlbacher verdächtigte, von Ex. bezweifelte, Echtheit eines Diplomes Ludwigs des Fr. vom J. 823.

Die kleine Arbeit von Monicius scheint mir doch nach den Alte Stücke zu verdienen. Das Buch von Stifter „Langer Alt Deutsche Gesang" hätte ihn vielleicht nützlich sein können.

Ich fürchte, Goldast, wird die L. erogen das 31. Bandes zum ersten Male verstreuen. 1892 liegt es in Gesta Frederici in St. vorhanden, 1894 Lamperti opp. (eine sehr mühselige Arbeit, bei der die Mühe mit den Scholien nicht ganz im Einklange steht), 1899 die Scriptores Tertiarii, die fast so viel Lärm in den Rechnungen des Monumentalgelehrten gegeben hatten und jetzt liegt es das Chronic. Placent. Stücken, so was soll der die Zeit aus XXI 2 und XXX des Sch.-Ge-